

Badegewässerprofil für das Grambker Seebad gemäß § 6 der Bremischen Badegewässerverordnung

Nach § 6 der Bremischen Badegewässerverordnung erstellt die zuständige Wasserbehörde für jedes Badegewässer ein Badegewässerprofil gemäß Anlage 3.

Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Im Einzelfall kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein, etwa bei sehr kleinen Seen.

1. Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben des Badegewässers	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Zuständige Behörden (= Ansprechpartnerinnen)	Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft An der Reeperbahn 2 28217 Bremen und Gesundheitsamt Bremen Umwelthygiene Horner Str. 60-70 28203 Bremen
Gemeinde / Stadt	Freie Hansestadt Bremen
Badegewässer (= Badestelle)	Grambker Seebad
ID Nummer der Badestelle (ab 2008, erteilt von EU)	DEHB_PR_9006
Lage der Überwachungsstelle (Gauß-Krüger Daten)	Rechtswert: 3481269 Hochwert: 5890482
Allgemeine, nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	Grambker Seebad
Beschaffenheit des Uferbereichs (Mehrfachnennung möglich)	☐ Stein ☐ Röhricht ☐ Kies ☒ Gehölz ☒ Sand ☐ Sonstiges ☐ Wiese
Infrastruktur am Badegewässer	☒ Toiletten ☒ Liegewiesen ☒ Kiosk ☒ Sonstiges ☐ Parkplatz Vereinsgebäude mit Umkleide- kabinen, Kleinkindbecken, Klettergerüst aus Holz, Beach- Volleyballfeld
Einstufung nach EU-Richtlinie 2006/7/EG  = ausgezeichnete Qualität  = gute Qualität  = ausreichende Qualität  = mangelhafte Qualität	2021 =  2022 =  2023 =  2024 =  2025 = 
Profil erstellt am (erstmalig bis 24.03.2011)	Juli 2026
Nächste Überprüfung (gemäß Anlage 3 zu § 6, Nr. 2 und Nr. 3)	Je nach Einstufung alle 2, 3 oder alle 4 Jahre. Bei ausgezeichneten Badegewässern wird das Badegewässerprofil nur dann überprüft, wenn sich die Einstufung geändert hat.

2. Beschreibung der relevanten, geographischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (Tab. A) sowie andere Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (Tab. B)

Obwohl das Grambker Seebad auf Grund seiner geringen Oberfläche (< 0,5 km²) nicht unter die Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG) fällt, erfolgt hier eine Beschreibung der Eigenschaften des Gewässers.

Tabelle A Eigenschaften des Badegewässers				
Parameter	Beschreibung / Bewertung			
Art des Sees	☒ natürlicher Kleinsee (durch Deichbruch) ☐ Baggersee ☐ Stausee ☐ Sonstiges			
Höhenlage	Flachlandsee			
Wasserfläche	2,31 ha			
Maximale Wassertiefe	3,2 m			
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	Keine			
Wassererneuerung	☒ See ohne Oberflächenzufluss ☐ See mit Oberflächenzufluss ☒ Grundwassergespeist Wassererneuerungszeit: ☒ zwischen 10 und 30 Jahren ☐ zwischen 30 und 100 Jahren ☐ > 100 Jahre			
Trophiestufe (Bad)	☒ oligotroph ☐ mesotroph ☐ eutroph ☐ polytroph			
Sichttiefe im Mittel	☐ < 1 m ☒ 1 - 2 m ☐ 2 - 5 m ☐ > 5 m			
Sonstiges	Das Bad ist durch eine Spundwand und einen Steg vom See getrennt, so dass gezielt die Nährstoffe im Bad mittels einer Durchrieselung eines Absorptionsfilters Vor-Ort eliminiert werden können. Zusätzlich wird das extrem phosphorhaltige Grundwasser mittels einer Tiefenwasserleitung in einen nahegelegenen Graben abgeleitet. Diese Maßnahme wurde in 2005 umgesetzt, bei der das Bad zudem auch großflächig entschlammt und anschließend zum Teil mit einer Kiesschicht ausgestattet wurde. Diese Maßnahme erhöht die Sichttiefe und minimiert die Gefahr einer Blaualgenblüte.			

Tabelle B Fließgewässer im Einzugsgebiet des Badegewässers, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Fließgewässer Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Keine

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Bei der Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen ist insbesondere auch die Auswirkung von Starkregen auf den Eintrag von Fäkalkeimen zu bewerten, z.B. Einschwemmung vom umliegenden Grünland nach Ausbringen von Gülle, Eintrag von Überläufen aus der Kanalisation.

Verschmutzungsursachen	
Eintrag, insbesondere von Fäkalkeimen über	Beschreibung (Lage und Art) Bewertung, insbesondere Auswirkung von Starkregen
Fließgewässer	Keine
Oberflächenabfluss (diffuse Einträge)	☐ Versiegelte Flächen ☐ Ackerflächen ☐ Weideflächen ☐ Drainage ☐ gefasste Hofabläufe ☒ sonstiges Im Falle von Starkregen Abschwemmen des Strandbereiches
Abwasser	☐ Kläranlage ☐ Kanalisation ☐ Mischwasser ☐ Regenwasser ☐ Notüberlauf ☐ sonstiges
Weitere Verschmutzungsursachen	☐ Häfen / Liegeplätze ☐ Ablauf von Fischteichanlagen ☐ Verunreinigung in Sedimenten (sofern bekannt) ☒ Ufernutzung, z.B. durch Badende ☐ sonstiges

4. Sonstige Ursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Gefährdung der Badenden	
Ursache	Feststellung / Bewertung
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen)	☐ keine ☒ gering ☐ mittel ☐ hoch
Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	☐ keine ☒ gering ☐ mittel ☐ hoch
Verunreinigung der Badestelle durch Vogelkot	☐ keine ☐ gering ☒ mittel ☐ hoch
Gefahr durch Zerkarien (Entenbilharziose / Badedermatitis)	☒ bisher nicht vorgekommen ☐ keine ☐ gering ☐ mittel ☐ hoch
Gefahr der Verschmutzung durch teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi oder andere Abfälle	☒ keine ☐ gering ☐ mittel ☐ hoch
Sonstiges	nicht bekannt

5. Angaben für den Fall, das die Bewertung nach 3. und 4. die Gefahr einer kurzzeitigen oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

Kurzzeitige Verschmutzung:

hiermit bezeichnet man eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinale Enterokokken und/oder Escherichia Coli), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt und für die Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt wurden.

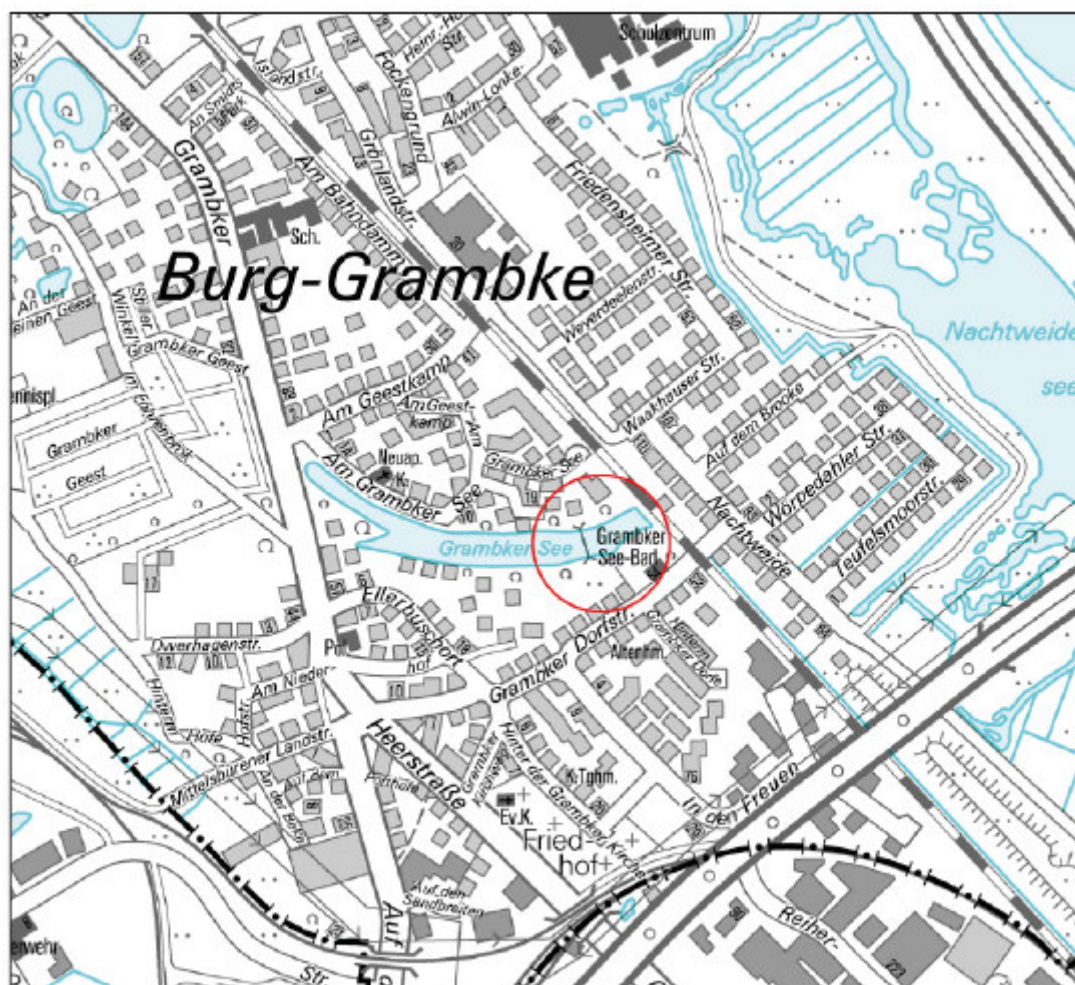
Sonstige Verschmutzung:

hiermit bezeichnet man relevante Verschmutzungen, die länger als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) auf die Badestelle einwirken können (z.B. Massenvermehrung von Algen, Verunreinigungen der Badestelle durch Vogelkot).

Kurzzeitige Verschmutzung (Dauer < 72 h)	
	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung	Keine
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme	

Einzelangaben zu allen verbleibenden sonstigen (=nicht kurzzeitigen) Verschmutzungsursachen (Dauer > 72 h)	
	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der Verschmutzungsursache	Keine
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zeitplan für die Beseitigung der Verschmutzungsursachen	

6. Karte



Kartengrundlage: © GeoBasis-DE / GeoInformation Bremen 2024